

NOCH EIN PAAR HINTERGRUNDINFORMATIONEN

ZU DEN KINDERRECHTEN UND ZUM KINDERRECHTETAG

Am 20. November 1989 wurde erstmals in der Menschheitsgeschichte festgeschrieben, dass auch junge Menschen, also Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Rechte haben. Dieses Dokument heißt UN-Konvention über die Rechte des Kindes und wurde von den Vereinten Nationen einstimmig angenommen.

In dieser Konvention ist in ca 40 einzelnen Absätzen, sogenannten Artikeln, aufgezählt, welche Rechte das genau sind. Damit man sich die nicht alle merken muss, kann man alle Kinderrechte in 3 Bereichen zusammenfassen.

Es gibt Schutzrechte.

Es gibt Rechte zur Förderung.

Und es gibt Rechte zur Teilhabe und Beteiligung von Kindern.

WIR KINDERFREUNDE HABEN DAS ÜBERSETZT IN:

SCHUTZ = HALTEN FÖRDERUNG = ENTFALTEN BETEILIGUNG = GESTALTEN



Am 20.11. wird daher weltweit der Kinderrechte-Geburtstag gefeiert. Denn wir alle wissen, dass die Kinderrechte noch lange nicht umgesetzt sind. Jede*r von uns kennt ein Kind, dem es nicht gut geht. Und wir wissen von den tausenden Kindern, die Gewalt erleben, in Armut aufwachsen, u.v.m.

Wenn ihr mehr Infos zu den Kinderrechten braucht: dann schaut unter: www.kinderfreunde.at/kinderrechte oder www.kinderhabenrechte.at oder www.kinderrechte.gv.at

MATERIALIEN wie Plakate, kleine Leporellos als Streumaterial, Postkarten-Leporellos, mehrsprachig, Pickerl, Fahnen und das legendäre Kinderrechte-Memory zu den Kinderrechten kannst du bestellen unter kinderrechte@kinderfreunde.at.



JEDES KIND HAT DAS RECHT AUF EINEN KNÖDEL

Spaß! :-)) Natürlich nicht. Schließlich mag auch nicht jedes Kind einen Knödel. Aber jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Das ist fix. Und zwar egal, wie alt das Kind ist und wo genau es in Österreich wohnt. Man weiß sogar, dass gute Bildungsangebote möglichst früh besonders gut wirken und den Lebensweg von Kindern nachhaltig beeinflussen. Daher sagen wir Kinderfreunde, dass jedes Kind ein Recht auf die beste Bildung von Anfang an hat.

In der UN-Konvention über die Rechte des Kindes ist in Artikel 28 das Recht auf Bildung beschrieben. In Artikel 29 heißt es zum Thema Bildungsziele und Bildungseinrichtungen:

Die Vertragsstaaten stimmen darin überein, dass die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss,

- a) die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen;
- b) dem Kind Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten und den in der Charta der Vereinten Nationen verankerten Grundsätzen zu vermitteln;
- c) dem Kind Achtung vor seinen Eltern, seiner kulturellen Identität, seiner Sprache und seinen kulturellen Werten, den nationalen Werten des Landes, in dem es lebt, und gegebenenfalls des Landes, aus dem es stammt, sowie vor anderen Kulturen als der eigenen zu vermitteln;
- d) das Kind auf ein verantwortungsbewusstes Leben in einer freien Gesellschaft im Geist der Verständigung, des Friedens, der Toleranz, der Gleichberechtigung der Geschlechter und der Freundschaft zwischen allen Völkern und ethnischen, nationalen und religiösen Gruppen sowie zu Ureinwohnern vorzubereiten; ein
- e) dem Kind Achtung vor der natürlichen Umwelt zu vermitteln.

**KINDER
HABEN
RECHTE!**



UND WAS HAT DAS JETZT MIT KNÖDELN ZU TUN?

Dass Bildungsangebote Geld kosten, ist klar. Und dass gute Bildung mit hoher Qualität teurer ist, ist auch klar.

Daher braucht es aktuell mehr Geld vom Staat für die Bildungseinrichtungen der Kinder. Also **mehr Knödel** und damit bessere Bildung für unserer Kinder.

Wir haben als Kinderfreunde daher aktuell die Kampagne laufen **Mehr Knödel für unsere Kindergärten**. Dabei fordern wir eine Milliarde mehr für die Kindergärten, um bessere Betreuungsschlüssel, kleinere Gruppen, mehr individuelle Förderung, bessere Ausbildungsangebote, mehr Vorbereitungszeit, längere und mehr Öffnungstage, den Ausbau der Kindergärten am Land, gerechtere Entlohnung aller im Kindergarten Tätigen und und und umsetzen zu können.

Alle Infos, Forderungen und Materialien findet ihr dazu unter www.mehrknodel.at

Und jetzt kommt ihr ins Spiel. Im Rahmen dieser Kampagne widmen wir auch den diesjährigen Kinderrechtstag dem Thema Bildung. Wir fordern alle Gruppen, die mitmachen, auf: macht gemeinsam den größten Knödel, den ihr könnt! Für die beste Bildung für alle Kinder!



**BESTE
BILDUNG
| KOSTENLOS
| IMMER & ÜBERALL
| FÜR ALLE KINDER**

COOLE IDEEN ZUR KNÖDEL-
KAMPAGNE GIBT ES HIER:
www.mehrknodel.at/mitmachen/knoedelfest

WANTED

Wir suchen...

DEN GRÖSSTEN KNÖDEL!

für bessere Bildung für alle Kinder

1. RIESENKNÖDEL

Egal aus welchem Material, egal wo, egal mit wem: Macht einen Riesenknödel und überlegt euch, wofür genau ihr euch mehr Geld und Ressourcen für Bildung wünscht. Zeigt euren Knödeln den Eltern, den Lokalpolitiker*innen, den Medienvertreter*innen, etc. Präsentiert euren Knödel vielleicht im Gemeindeamt, auf dem Hauptplatz, etc.

2. PETITION UNTERSCHREIBEN

Und bei der Gelegenheit, sammelt Unterschriften für unsere Knödel-Kampagne! Hier geht's zu weiteren Unterschriftenlisten: www.mehrknodel.at/petition

3. KNÖDELFOTO

Schickt uns ein Foto von eurem Knödel an mehrknodel@kinderfreunde.at oder noch besser: macht ein Handyvideo mit den beteiligten Kindern und dem Knödel und lasst uns dabei wissen, warum es mehr Knödel für Bildung braucht! Tipps und Tricks für solche Videos findet ihr auf der Kampagnenseite: www.mehrknodel.at

Das könnt ihr bestellen:

- ♥ Plakat in hoch und quer
- ♥ Broschüre mit allen Forderungen
- ♥ Kurzversion der Forderungen als Speisekarte
- ♥ Pickerl
- ♥ Postkarten

Achtung Achtung!

Die drei größten Knödel Österreichs bekommen ein Knödel-Buffer von uns gesponsert! Und euer Foto kommt in die nächste Ausgabe unserer Mitgliederzeitung WIR!